

Die

**Gesetze**

*des*

**Erfolgs**



**bux.com**

Die drei Gesetze de Erfolgs lauten:

1. Das Gesetz des **visuellen Wunsches**
2. Das Gesetz des **einzigsten Wunsches**
3. Das Gesetz des **Glaubens**

Sehen wir uns diese im einzelnen an:

## 1. Das Gesetz des **visuellen Wunsches**

Sie können ein Ziel nur dann erreichen - wenn Sie ein solches haben.  
Soweit so gut!

Aber auch wenn Sie ein Ziel haben, können Sie es wesentlich schneller und unproblematischer erreichen, wenn Sie sich bemühen, sich Ihr Ziel **bildhaft vorzustellen,**

Ein Beispiel:

Sie bekommen Hunger. Anfangs ist es nur ein einfacher Wunsch, ein kaum vernehmbares Knurren in der Magengegend. Aber nach und nach verschärft sich dieses Gefühl; je größer Ihr Hunger wird, umso mehr entwickelt sich dieses Gefühl zu einem inneren Zwang.

Schon bald beginnen Bilder vor Ihren Augen zu tanzen.  
Sie sehen sich bereits bei Tisch sitzen und sich laben.

Nun beginnt Ihnen das Wasser im Munde zusammenzulaufen,  
Ihr Hunger nagt solange an Ihnen bis er unerträglich wird.

Was bedeutet das nun im Klartext?

Das bedeutet, dass eine Art **Wechselwirkung** besteht:

Einerseits hat Ihr Hungergefühl ein Bild hervorgerufen, zum Beispiel von einer **Paella** oder von einem anderen Gericht, nach dem es Sie verlangt, andererseits hat dieses geistige Bild Ihren Hunger verzehnfacht; es hat das physische und psychische Phänomen aktiviert und vervielfacht.

Wenn Sie sich nun ein Häuschen am Meer wünschen, darf dies ebenso wenig nur als einfacher Traum und nicht zu verwirklichender, vager Wunsch in Ihrem Kopf bleiben.



Es ist absolut notwendig, dass Sie das Objekt Ihres Wunsches mit Ihrem inneren Auge „sehen“.

Zeichnen Sie es, schneiden Sie ein Foto aus einem Urlaubsprospekt aus oder gestalten Sie es mit Ihrem Computer - genauso wie Sie es sich wünschen.

Wie im Beispiel unserer fiktiven Paella werden Sie auf scheinbar geheimnisvolle Weise, auf die in mehreren unserer E-Books und Onlinebeiträgen näher eingegangen wird, eine Reihe von Handlungen, Hilfen und Kräften in Gang bringen, die Ihnen helfen, Ihren Traum zu verwirklichen.

Wenn Sie ein Ziel erreichen wollen, **stellen Sie es sich bildlich vor**. Lassen Sie es immer wieder vor Ihrem geistigen Auge vorüberziehen, legen Sie viele positive Gefühle hinein, und achten Sie darauf, dass Ihr Wunschbild möglichst präzise und leuchtend in Ihnen wächst - so als ob sich Ihr Traum bereits in Wirklichkeit verwandelt hätte.

## 2. Das Gesetz des einzigen Wunsches

Die Beachtung dieses Gesetzes ist ebenso wichtig wie die des ersten, denn es **verhindert ein Verzetteln** Ihrer Kräfte.

Nehmen wir wieder ein Beispiel:

Reißen Sie ein Stück Zeitungspapier ab, gehen Sie damit in die Sonne und richten Sie eine Lupe auf dieses Papier.

Wenn sich die Sonne in der richtigen Entfernung befindet, das heißt, wenn die durch die Lupe eindringenden Sonnenstrahlen in einem winzigen, glänzenden Punkt zusammenfallen, wird Ihre Zeitung in wenigen Augenblicken Feuer fangen.

Wenn die Entfernung jedoch nicht stimmt, wenn Sie nicht darauf achten, dass die durch die Lupe eindringenden Sonnenstrahlen ganz genau auf einen stecknadelgroßen Punkt zusammenfallen, können Sie stundenlang warten: Das einzige was dann entflammen dürfte, ist Ihre Ungeduld oder Ihre Wut.

Dennoch waren in beiden Beispielfällen **dieselben Elemente** vorhanden:

Sonne, ein Stück Papier, eine Lupe.

Der einzige Unterschied lag in der **unterschiedlich starken Konzentrierung** der Sonnenstrahlen.

Eine Kleinigkeit. Aber von dieser scheinbaren Kleinigkeit hing der gesamte Erfolg des Versuches ab.

Dasselbe gilt für Ihre Zielsetzung. Schreiben Sie sich ruhig dutzende verschiedene Ziele auf. (In der Tat empfehlen wir in unserem E-Book „Wenn ich könnte, wie ich wollte, wäre ich ...“, dass Sie sogar 5000 Ziele aufschreiben - für die nächsten dreißig Jahre! Es spricht also nichts gegen große Träume - aber unterteilen Sie sie dann in Minischritte). Dies ist durchaus eine sinnvolle Übung. Ordnen Sie diese Ziele aber dann nach Wichtigkeit und finden Sie Ihren momentanen größten Wunsch heraus. Nur auf diesen konzentrieren Sie sich - bis Sie Ihr Ziel erreicht haben. Danach können Sie zu etwas Anderem übergehen.

**Collage** erstellen.  
Er gibt auch  
Online-Programme  
hierfür



Es ist dem Menschen unmöglich, sich zwei Dinge gleichzeitig vorzustellen.  
Das ist ein Naturgesetz und dem müssen Sie unbedingt Rechnung tragen!

Ihr einziges und zentrales Ziel muss zu einer Art fixen Idee werden.  
Sie werden morgens gleich nach dem Wachwerden daran denken, einige Male während des Tages und auch vor dem Schlafengehen.

Es ist unerlässlich, dass Sie Ihr einziges Ziel ständig im Kopf haben, dass es all Ihre Gedanken einnimmt. Nur auf diese Weise werden Sie eine Reihe psychischer Mechanismen auslösen, die nicht Ihrem eigenen Willen unterliegen.

Und vor allem:

**Gestatten Sie nichts und niemanden, Sie zu verunsichern oder Zweifel zu streuen.**

Um Ihren Wunsch innerlich zu verfestigen, ist es empfehlenswert, dass Sie ihn auf ein Kärtchen schreiben. Stecken Sie dieses Kärtchen zum Beispiel in Ihre Geldbörse und lesen Sie Ihren Wunsch während des Tages immer wieder mal durch.

Das frischt Ihre zielgerichteten Gedanken wieder auf und verfestigt den Wunsch im Unterbewusstsein.

*Ich, Alex, bin so froh und dankbar, dass ich .....*


### 3. Das Gesetz des Glaubens

Der Glaube an Ihr Ziel ist wahrscheinlich **noch wichtiger** als irgendwelche Konzentrations- oder Schreibtechniken.

Der Glaube ist eine Geisteshaltung, die psychische Schranken aufhebt, die Zweifel zerstreut.

Sie müssen unbedingt in Ihrem Innersten **unerschütterlich daran glauben, dass sich Ihr Wunsch erfüllen wird.**

Natürlich wäre es sinnlos, völlig unmögliche Dinge zu verlangen. Auch wenn Sie der weltbeste Schwimmer wären, könnten Sie unmöglich den Atlantik schwimmend überqueren. Sie würden daran glauben müssen, aber in einem anderen Sinn: Sie würden ertrinken.

Gemeint sind natürlich **realisierbare** Wünsche, wobei **niemand Schaden** zugefügt werden darf.

Der Glaube, von dem wir hier sprechen, ist der Glaube an Ihre eigenen Fähigkeiten, an die Kräfte, die in Ihnen schlummern.

Immer wieder - auch in unseren Artikeln - wird der Geist mit einem brachliegenden Garten verglichen: Wenn Sie negative Gedanken sähen, wird der Garten nur ein jämmerliches Flecken Erde sein, auf dem Unkraut und Brennnessel fröhliche Urständ treiben.

Wenn Ihre Gedanken jedoch konstruktiv und positiv sind, wird Ihr Garten blühen.



Da ist der Boden, die Sonne, das Wasser. Alles weitere hängt ausschließlich von Ihnen ab, das heißt von der Qualität Ihrer Gedanken.

Und noch eines:

**Das Unterbewusstsein ist nicht intelligent:**

Wenn Sie sich Schlechtes wünschen, werden Sie Schlechtes erhalten, wenn Sie sich Gutes wünschen, werden Sie Gutes erhalten.

Es ist ein treuer **Diener** ohne eigene Wertvorstellungen. Es reagiert ebenso wie die Erde in einem Garten.

Sie können es auch vergleichen mit einem nassen Schwamm.

Alle Teile des Schwamms sind von Wasser durchflutet, auch wenn Sie nicht alles sehen. Ebenso ist das Bewusstsein ständig mit allen Teilen des Unterbewusstseins verbunden. (Siehe hierzu auch das Schwingungsgesetz.)



Momentan ist der pragmatische Aspekt der wichtigere. Und es ist nun mal eine Tatsache, **dass jeder immer wieder gedachte Gedanke, jeder starke Wunsch, jede Verwirklichung, um die Sie im Unterbewusstsein beharrlich bitten, eines Tages Wirklichkeit sein wird.**

Vielleicht dauert es 3 Wochen, 3 Monate, 3 Jahre oder 10 Jahre, aber die Realität wird eintreten. Sicherlich haben Sie das in Ihrem eigenen Leben schon mehrmals feststellen können.

Wenn Ihr Traum  
stark genug ist,  
spielen die Fakten  
keine Rolle!

Senden Sie diese Broschüre bitte an interessierte Menschen weiter!  
Danke!